

# Restaurierte Wegzeichen

## GEDENKZEICHEN RÜTELI

Bereits im Herbst 2007 wurde auf Initiative der HVG die Restauration dieses Wegzeichens an der Kreuzung Rüteli-Strasse und Chilchweg in Angriff genommen. Ausgeführt hat die Malerarbeit die Oski Köchli GmbH, finanziert haben sie in verdankenswerter Weise die Kleinkraftwerke Kerns. Das Gedenkzeichen zeigt sich nun wieder in neuem Glanz.

### Wieso bezahlten die Kernser?

Im Büchlein «Wegzeichen von Giswil» herausgegeben von der Heimatkundlichen Vereinigung Giswil lesen wir auf S. 64: «Maria Nikolaus von Rotz, geboren 2.1.1884, arbeitete als Freileitungsmonteur beim EWK (Elektrizitätswerk Kerns). Im Heimwesen Dürrast, in der Nähe des Wohnhauses, passierte das Unglück beim Auswechseln einer Stromstange. Nikolaus von Rotz war auf einer Stange mit dem Umhängen von Drähten beschäftigt. Unglücklicherweise war die Leitung nicht abgeschaltet. Irgendwie kam Nikolaus von Rotz mit den Leitungen in Berührung und wurde vom Stromschlag getötet.»

Der Verunglückte hinterliess seine Frau und einen 16 Jahre alten Sohn, der am Kollegium in Sarnen studierte.

Bereits etwa 1980 liessen die Kleinkraftwerke Kerns das Gedenkzeichen an den verunglückten Mitarbeiter, den «Schmelzi Glaisi», restaurieren und auf einen Zementsockel stellen.



## GEDENKZEICHEN ANFANGS MÖRLI-PARKPLATZ

Auch dieses Gedenkkreuz an Melchior Zurgilgen-Fenk brauchte eine Auffrischung. Einerseits war die Verankerung wacklig geworden und andererseits war die Schrift verblasst. Anfangs Juni 2008 führte die Firma Lussi aus Sarnen die Restaurationsarbeiten aus. Angehörige Nachfahren des damals plötzlich Verstorbenen haben diese Auffrischung finanziert und freuen sich mit der Öffentlichkeit am frisch erstrahlenden Gedenkkreuz.



## RESTAURIERTES WEGZEICHEN IM RIEDTLI / SCHWAND AN DER ALTEN MÖRLI-STRASSE

In neuem Glanz erstrahlt seit 2005 das alte Wegzeichen im Riedtli / Schwand. Vielen Dank für die sorgsame Pflege.



*renoviertes Helgästöckli*

## NEUES WEGZEICHEN IM RIEDTLI / SCHWAND AN DER ALTEN MÖRLI-STRASSE

Aus Dankbarkeit für viele Jahre Wohlergehen erstellte die Besitzerfamilie im nahen Ferienhaus im Jahre 2005 dieses Wegzeichen mit dem Bild der Mutter Gottes.



*Neues Helgästöckli*

## BESCHÄDIGUNG DES WEGKREUZES UNTERHALB DES VORDEREN BROSMATTS

Leider mussten die Passanten vor einiger Zeit feststellen, dass das an einer Tanne befestigte Kreuz beschädigt worden ist. Solche Taten sind zu verurteilen. Es macht einen traurig, dass da irgendjemand mutwillig und pietätlos an diesem Wegzeichen Schaden zugefügt hat. Inzwischen ist ein neues Kreuz befestigt worden.

## ERINNERUNGSZEICHEN AN DEN ZWEITEN WELTKRIEG

Die Inschriften in der Mauernische im Gehri und in der Mauer vor dem Haus der Gebrüder Berchtold, Mettlen, hat der Maler Robi Halter, Giswil, gereinigt und die Schriftzüge wieder «herausgeholt». Beide Inschriften erinnern an den Strassenbau von Italiener-Internierten in den Jahren 1943 – 45 vom Riedacher bis Mettlen an den Schwandacher-Graben. Der Bau der Panorama-Strasse wurde erst etwa um 1960 fortgesetzt.



Zudem hat Robi Halter ebenfalls im Auftrag der HVG den Erinnerungsstein an der Strasse vom Iwi-Schälfi zur Mörlialp gereinigt sowie das Wappen und die Schrift nachgemalt. Somit kommen diese Erinnerungszeichen und die damals ausgeführten Arbeiten wieder besser zu Gesicht und damit in unser Bewusstsein.



BÄRTI IMFELD